

Einladung zum

2. Arbeitstreffen

„Arbeit mit Geflüchteten“ (AmG)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

für dieses Treffen möchten wir das Thema **Schutzkonzeptentwicklungen in Flüchtlingsunterkünften bzw. die von UNICEF konzipierten Schulungen zu den Mindeststandards** in den Mittelpunkt stellen.

Zum Hintergrund: Das BMFSFJ hat seit Mitte letzten Jahres fast 100 Gewaltschutzkoordinator_innen in Flüchtlingsunterkünften eingesetzt. UNICEF ist zum ersten Mal nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland wieder aktiv und hat in Kooperation mit verschiedenen Verbänden „Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften“ entwickelt. Die DGfPI ist im Rahmen eines Modellprojekts Kooperationspartnerin von UNICEF mit dem Auftrag, Mitarbeitende in Flüchtlingsunterkünften zu diesen Mindeststandards zu schulen.

Und: Viele von Ihnen/von euch sind bereits über lange Zeit und auf verschiedene Weise aktiv in der Unterstützung von geflüchteten Personen, in der Schutzkonzeptentwicklung für Kinder und Jugendliche in Flüchtlingsunterkünften, in der Entwicklung von Unterstützungsangeboten und Präventionsmaterialien für diese bzw. für die erwachsene Bewohner_innen und in der Begleitung von Mitarbeitenden bzw. Leitungen.

Eingeladen zum Treffen ist Frau Weyrich, Leiterin der Flüchtlingsunterkünfte in Hamm in Trägerschaft der Malteser Werke. Sie wird den Stand der Schutzkonzeptentwicklung in den Hammer Flüchtlingsunterkünften – Erfolge und Hürden – aus der Perspektive der Leitung vorstellen, zusammen mit einer der dort tätigen Gewaltschutzkoordinator_innen. Hamm ist auch im UNICEF-Projekt dabei.

Fragestellungen, denen wir u.a. nachgehen wollen, über die wir uns austauschen wollen und zu denen wir Einblicke – aus Perspektive von Leitung und Gewaltschutzkoordinator_in – erhalten werden:

- Wie können Schutzkonzepte unter den Voraussetzungen, die Flüchtlingsunterkünfte bieten, entwickelt und umgesetzt werden. Was brauchen die Mitarbeitenden, die Leitungen und die Bewohner_innen in den Flüchtlingsunterkünften?
- Welche Möglichkeiten der Partizipation bieten sich – für Mitarbeitende, für Bewohner_innen – Erwachsene – Frauen, Männer sowie Kinder, Jugendliche?
- Wo drückt der Schuh am meisten? Wie kann Schutz – im Verdachtsfall, nach Gewalterfahrung – gewährleistet werden? Wo liegen die Hindernisse?

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam diese (und andere) Fragestellungen zu erörtern und zu vertiefen und freuen uns auf Sie.

Termin: Dienstag, 13.06.2017
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: Plansecur Tagungsservice
Druseltalstraße 150, 34131 Kassel

Kosten: Mitglieder DGfPI 90,00 EUR
Nicht-Mitglieder 110,00 EUR

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsgetränke und ein Mittagessen.

Anmeldung per E-Mail bitte bis spätestens **23.05.2017** an carulla@dgfpi.de unter Angabe von Name, Institution, Adresse und E-Mail. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung. Die Anmeldung ist erst mit Zahlungseingang wirksam. Nachträgliche Absagen nehmen wir bis zum **29.05.2017** kostenfrei entgegen, anschließend kann der Teilnahmebetrag nicht zurückerstattet werden.